

**Informationen zum
praxisbezogenen Studienprojekt
im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit**
(Stand: 10.10.2023)

Inhalt

Leitgedanken – Was ist das praxisbezogene Studienprojekt?	2
Zeitlicher Umfang der Studienprojekte.....	2
Ziele der Module Studienprojekt	3
Die einzelnen Phasen der Module C.1 bis C.3	3
Projektanleitung/-begleitung und staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge/in.....	4
Projektbegleitende E-Learning-Seminarveranstaltung	4
Vertragsformen	5
Studienprojektvertrag	5
Ausbildungsvertrag.....	5
Projektplanung: Individueller Studienprojektplan	6
Inhalte des individuellen Studienprojektplans für die Studienprojektbausteine A und V.....	6
Inhalte des individuellen Studienprojektplan für den Studienprojektbaustein H	7
Projektabschluss: Studienprojektbericht	8
Vorgaben für den Studienprojektbericht für Projektbaustein A und V	8
Vorgaben für den Studienprojektbericht Projektbaustein H	9
Abgabe der Bestätigung des Studienprojektes und Verbuchung der Leistung.....	9
Literatur	10

Leitgedanken – Was ist das praxisbezogene Studienprojekt?

Das praxisbezogene Studienprojekt ist zentraler Teil des Theorietransfers im gesamten Studium der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit. Es soll das berufliche Handeln als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Hinblick auf die Studieninhalte vertiefen. Die drei Phasen des Studienprojektes ersetzen die übliche Praxisphase in Studiengängen der Sozialen Arbeit.

Das praxisbezogene Studienprojekt umfasst in den Kompetenzdimensionen Wissen, Können und Haltung die Umsetzung und Anwendung des im bisherigen Studium erworbenen theoretischen, konzeptionellen und methodischen Fachwissens in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, insbesondere der Jugendarbeit.

Im Anschluss an das Studienprojekt sind Sie der Lage, Ihre Projektarbeiten aus den Praxisfeldern mit den fachmethodischen und weiteren sozialpädagogischen Inhalten des Studiums zu verknüpfen und zu einer reflexiven Professionalität zu verbinden.

Beide Lernorte, Praxis und Hochschule, haben ihre spezifischen Zielsetzungen. Das studienprojektbegleitende E-Learning-Seminar hat die Funktion, wissenschaftliche Grundlagen und Orientierungen für den Praxistransfer der Studieninhalte zu vermitteln und den Lernprozess zu begleiten. Die Aufgabe der Einsatzstelle ist es, Entwicklungsbedingungen anzubieten und zu schaffen, die einerseits eine berufliche Vertiefung sowie andererseits eine geschützte Praxis für reflexives Probehandeln ermöglichen. Aus diesem Grund ist eine enge und transparente Zusammenarbeit zwischen beiden Lernorten und Lernformen wichtig.

Mit Ihren drei Studienprojekten im Rahmen der Berufstätigkeit in der Sozialen Arbeit leisten Sie gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung des Arbeitsfeldes. Die Arbeitsstelle, in der das praxisbezogene Studienprojekt absolviert wird, muss daher wesentliche Elemente des Berufsbildes einer Sozialpädagogin bzw. eines Sozialpädagogen aufweisen. Daher ist es sinnvoll, die drei Projektphasen sorgfältig zu planen und eng mit den Inhalten des Studiums abzustimmen, um ein möglichst großes Entwicklungspotential auszuschöpfen.

Die Erarbeitung und Durchführung des Projektes sollte in regelmäßiger Absprache mit einer fachlich versierten Projektbegleitung (staatlich anerkannter Sozialpädagoge, staatlich anerkannte Sozialpädagogin mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung, davon in der Regel mindestens ein Jahr innerhalb dieser Einrichtung) geschehen. Dadurch können Sie Ihre Ziele und Inhalte differenzierter erarbeiten, überprüfen und umsetzen. Durch die fachliche Begleitung werden Ihre Reflexivität und Entwicklung gestärkt und die Einbindung am Arbeitsplatz vertieft. Somit ist das Entwicklungspotential für Sie und der Nutzen für Ihre Arbeitsstelle größer.

Zeitlicher Umfang der Studienprojekte

Während der siebensemestrigen Regelstudienzeit werden insgesamt drei, sich jeweils über zwei Semester erstreckende, Projekte als praxisbezogene Studienprojekte mit jeweils 10 ECTS-Punkten (also insgesamt 30 ECTS-Punkten) angerechnet.

Dies entspricht für die praxisbegleitende Lehrveranstaltung einem Workload von 250 Stunden pro Modul. Davon werden pro Modul 39 Stunden im Rahmen des E-Learning-Seminars und 211 Stunden in Eigenleistung eingebracht. Der Umfang des praxisbezogenen Studienprojektes beträgt innerhalb von sechs Semestern insgesamt 20 Wochen (= 100 Tage). Davon werden pro Modul (C.1, C.2, C.3) als Praxisleistung 33,33 Tage erbracht.

Ziele der Module Studienprojekt

Die praxisbezogenen Studienprojekte umfassen in den drei Kompetenzdimensionen Wissen, Können und Haltung die Umsetzung und Anwendung des im bisherigen Studium erworbenen theoretischen, konzeptionellen und methodischen Fachwissens in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, insbesondere der Jugendarbeit.

- Sie können Aufgaben-, Problem- und Entwicklungsfelder in einem spezifischen Handlungsfeld der Sozialen Arbeit im gesellschaftlichen Zusammenhang und im Kontext ihrer Arbeitszusammenhänge erkennen, zuordnen und kritisch reflektieren.
- Sie sind befähigt, im Studium erworbenes Hintergrund-, Theorie- und Handlungswissen anzuwenden, um individuelle und kollektive Bedarfe sowie Gestaltungsmöglichkeiten der einzelnen Adressatinnen und Adressaten und Zielgruppen des Handlungsfeldes zu erkennen und diese professionsspezifisch, methodisch und medial/digital umzusetzen.
- Sie erkennen den berufspraktischen Nutzen von wissenschaftlichem Wissen und Professionswissen und können Ihr Wissen im Projekthandeln - auch in digitalen Dimensionen - einbringen.
- Sie analysieren mögliche Risiken Ihres Handelns im Arbeitsfeld, handeln unter Berücksichtigung von berufsethischen Prinzipien und entwickeln ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, welches Aspekte möglicher Machtasymmetrien, Gefährdungsdimensionen der AdressatInnen/des Klientels und internationale Räume einbeziehen.
- Sie können Ihr projektorientiertes Handeln als Vorbereitung auf weitere unterschiedliche, auch internationale Handlungsfelder der Sozialen Arbeit erkennen und den wissenschaftlichen inter-, multi- und transdisziplinären Kontext aktiv einbeziehen.

Die einzelnen Phasen der Module C.1 bis C.3

Der gesamte Modulbereich C beinhaltet drei unterschiedliche praxisorientierte Schwerpunktsetzungen (Projektbaustein A, V und H). Im Verlauf der Semester 1 bis 6 muss jeder Projektbaustein (pro Jahr ein Baustein) absolviert werden.

Das praxisbezogene Studienprojekt – Studienprojektbaustein A, V und H – beinhaltet die Vorbereitung, Durchführung, Leitung und abschließende kritische Reflexion und Darstellung der Tätigkeit in schriftlicher und mündlicher Form.

Die Schwerpunktsetzungen im Studienprojekt lauten wie folgt:

Projektbaustein A: Adressaten- und adressatinnenorientiertes Projekt

Projektbaustein V: Schwerpunkt Verwaltungshandeln, Organisation und Sozialmanagement in der Sozialen Arbeit

Projektbaustein H: Tätigkeit (Praktikum) in einem anderen Handlungsfeld als dem der eigenen beruflichen Tätigkeit

Kern der praxisbezogenen Studienprojekte A und V ist die Ausübung der Projektleitung im jeweiligen Schwerpunktbereich unter fachlicher Anleitung durch eine staatlich anerkannte Sozialpädagogin oder einen staatlich anerkannten Sozialpädagogen.

Kern des praxisbezogenen Studienprojektes H ist das Kennenlernen eines neuen Handlungsfeldes unter fachlicher Anleitung durch eine staatlich anerkannte Sozialpädagogin oder einen staatlich anerkannten Sozialpädagogen-

Es erfolgt eine spezialisierte, themenfokussierte Auseinandersetzung in und mit dem gewählten Handlungsbereich in der Sozialen Arbeit, insbesondere der üblichen Arbeitsweisen, der Organisationsstrukturen sowie der eigenen beruflichen Rolle.

Projektanleitung/-begleitung und staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge/in

Ihre Projektbegleitung muss ein*e staatlich anerkannte*r Sozialpädagog*in oder Sozialarbeiter*in sein. Diese soll mindestens zwei Jahre Berufserfahrung aufweisen und hiervon in der Regel mindestens ein Jahr in der Einsatzstelle tätig sein. Vergleichbare Qualifikationen können nicht anerkannt werden.

Sie werden aufgefordert, regelmäßige reflexive Gespräche mit dieser Anleitung durchzuführen. Wie diese ausgestaltet werden, wird in individueller Absprache zwischen Ihnen und dem/der Anleitung zu Beginn des Projektes festgelegt.

Der Zeitraum von 33,33 Tagen (gesamt 6 Wochen) muss in jedem Studienjahr erfüllt werden. Dadurch erfüllen Sie die Voraussetzung zur Anerkennung als staatlich anerkannte*r Sozialpädagogin*e.

Projektbegleitende E-Learning-Seminarveranstaltung

Die Studienprojekte werden kontinuierlich von einer Seminarveranstaltung der Hochschule im virtuellen Raum (Zoom) begleitet. Diese praxisbegleitende Lehrveranstaltung dient der Vorbereitung, professionellen Begleitung und Reflexion des praxisbegleitenden Studienprojektes und der sich daraus entwickelnden Anforderungen im jeweiligen Arbeitsbereich der Studierenden.

Ihre Arbeitgeber*innen werden gebeten, Sie für die Zeit der Seminarveranstaltungen während der Arbeitszeit nach Möglichkeit freizustellen.

Neben klassischen Formen der Aufarbeitung und Reflexion werden Methoden der Intervision (Kollegiale Beratung, Peer-to-Peer-Beratung) vorgestellt und erprobt. Sowohl Einzelerfahrungen als auch feld- und themenspezifische Erfahrungen werden aufgenommen und aus professionalisierungstheoretischer Perspektive in Form von angeleiteten Gruppenreflexionen bearbeitet.

Inhaltlich wird die eigenständige Erstellung von Projektkonzeptionen, das Kennenlernen der Planungsinstrumente und projektspezifischer Handlungsweisen sowie die gezielte Auseinandersetzung mit der beruflichen Rolle und die kritische Reflexion bestehender professioneller Handlungsweisen vermittelt.

Sie legen im Dialog mit ihrer Dozentin/ihrem Dozenten die Grobziele für Ihr Projekt zu Beginn des Semesters fest. Bei Unklarheiten wenden Sie sich an die Praxisbeauftragte. Voraussetzung für die Genehmigung der Grobziele ist, dass Ihre Idee die Kriterien für ein sozialpädagogisches Projekt erfüllt (siehe Lehrveranstaltung) und den Zeitrahmen von 33,33 Tagen ausfüllen kann.

Vertragsformen

Sie benötigen zu Beginn des Studienprojektes einen Vertrag, der mit Ihnen, dem/der Arbeitgeber*in und der Hochschule geschlossen wird. Der Vertrag soll vor Ihrem Projektstart vorliegen, spät. im Februar des ersten Halbjahres des Projekts.

Sie haben folgende zwei Möglichkeiten:

Studienprojektvertrag

Der Studienprojektvertrag (s. Vorlage auf der Homepage der Hochschule Kempten, <https://www.hskempten.de/meine-hochschule/praxissemester-pflegepraktikum>) wird für ein Studienprojekt benötigt, welches Sie **innerhalb Ihrer derzeitigen Arbeitsstätte**, d.h. dort, wo Sie per Arbeitsvertrag beschäftigt sind, durchführen (i.d.R. Studienprojektbausteine A und V). Der Studienprojektvertrag wird zu Beginn des jeweiligen Projekts mit dem/der jeweiligen Arbeitgeber*in, der Hochschule und Ihnen geschlossen. Er regelt formale Fragen und stellt die Basis für den Nachweis Ihres Studienprojektes innerhalb Ihrer Arbeitsstelle dar.

Bitte füllen Sie diesen nach den Vorgaben vollständig aus und geben Sie diesen in dreifacher Ausfertigung bei der Abteilung Studium per Post (Studienamt) ab. Der Studienprojektvertrag enthält das Thema und die Grobziele des von Ihnen geplanten Projektes. Der Vertrag wird von der Praxisbeauftragten geprüft und unterschrieben. Sie erhalten dann eine Bestätigung für die Anmeldung vom Studienamt.

Ausbildungsvertrag

Der Ausbildungsvertrag (s. Vorlage auf der Homepage der Hochschule Kempten, <https://www.hskempten.de/meine-hochschule/praxissemester-pflegepraktikum>) wird für ein Studienprojekt benötigt, welches Sie **außerhalb Ihrer derzeitigen Arbeitsstelle** durchführen (i.d.R. Studienprojektbaustein H bzw. ein Studienprojekt außerhalb Ihrer derzeitigen Arbeitsstätte). Der Ausbildungsvertrag wird zu Beginn des jeweiligen Projekts mit dem/der jeweiligen Arbeitgeber*in, der Hochschule und Ihnen geschlossen. Er regelt formale und versicherungsrechtliche Fragen und stellt die Basis für den Nachweis Ihres Studienprojektes dar.

Bitte füllen Sie diesen nach den Vorgaben vollständig aus und geben Sie diesen in dreifacher Ausfertigung bei der Abteilung Studium (Studienamt) per Post ab. Der Ausbildungsvertrag enthält das Thema und die Grobziele des von Ihnen geplanten Projektes. Die Praxisbeauftragte prüft den Vertrag und unterschreibt ihn. Sie erhalten dann eine Bestätigung für die Anmeldung vom Studienamt.

Projektplanung: Individueller Studienprojektplan

In Ihrem individuellen Studienprojektplan beschreiben Sie Ihre Vorhaben, Ihre Ziele, die Inhalte und Planung Ihres Projektes. Sie orientieren sich dabei sowohl an den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Arbeitsstelle als auch an den Modul Inhalten des Studienangebotes und verbinden dies mit Ihren individuellen Voraussetzungen und Ihrem individuellen Interesse.

Der individuelle Studienprojektplan wird während des je ersten Halbjahres eines Projekts erarbeitet und dann an den/die betreuende*n Dozent*in per E-Mail versandt, bzw. je nach Vereinbarung in Moodle abgegeben. Ein genaues Abgabedatum erhalten Sie von dem/der jeweiligen Dozent*in.

Der individuelle Studienprojektplan kann während des praxisbezogenen Studienprojektes nach Absprache mit dem/der Dozent*in verändert und erweitert werden. Er strukturiert den individuellen Arbeitsprozess im Projekt und unterstützt die Reflexion des praxisbezogenen Studienprojektes in der begleitenden Lehrveranstaltung.

Die nachfolgend genannten Punkte (für die Bausteine A, V und H) sind als erste Orientierung zu verstehen. Es steht Ihnen frei, weitere Punkte hinzuzufügen. Bitte beachten Sie jeweils die Vorgaben Ihres/Ihrer Dozent*in.

Inhalte des individuellen Studienprojektplans für die Studienprojektbausteine A und V

Bitte beschreiben Sie kurz und knapp als Vorbereitung auf Ihr Projekthandeln auf max. 7 Seiten.

- Die Begründung für Ihre Idee: Warum möchten Sie das Projekt durchführen?
- Die Ausgangssituation in Ihrer Arbeitsstelle: Warum ist dieses Projekt für Ihre Adressat*innen/Ihre Arbeitsstelle sinnvoll?
- Beschreibung der Arbeitsstelle als Organisation
- Beschreibung der Zielgruppe: An wen soll sich das Projekt richten?
- Beschreibung des Rahmens des Projektvorhabens: Was gibt es bereits, welche Mittel haben Sie zur Verfügung?
- Bedarfsermittlung: Welche Bedarfe hat die Adressat*innengruppe, die Organisation? Wie ermitteln Sie diese Bedarfe?
- Inhaltliche Bezüge zum Studium: Welche inhaltliche Bezüge Ihrer Ausbildung oder der Studieninhalten sind für das Vorhaben relevant? Welche Modul Inhalte können im Praxishandeln angewendet werden? Welche Inhalte dienen als Erklärungswissen?
- Leit- oder Grobziel des Projektes: Worum soll es in Ihrem Projekt gehen?
- Feinziele: Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Welche Ziele verfolgen Sie? Wie wollen Sie diese Ziele messen? Bitte untergliedern Sie diese in qualitative Ziele (Güte) und quantitative Ziele (Menge): Quantitative Ziele: Wie viele (Personen, Dinge, Gruppen, Entwicklungen, Felder...) sollen erreicht werden? Qualitative Ziele: Was soll genau erreicht werden? Woran kann man das erkennen? (Indikatoren festlegen)
- Methodische Überlegungen: Welche planmäßigen Verfahrensweisen der Sozialen Arbeit können zur Zielerreichung führen?
- Meilensteinplanung: Wann wird was fertiggestellt werden? Wie lange brauchen Sie für welche Teilschritte?
- Ressourcenplanung: Welche Mittel werden benötigt, z.B. Material, Personal ...?
- Chancen und Risiken des Projektes: Wo könnten Hindernisse oder Probleme auf Sie zukommen? Wie können Sie damit umgehen?
- Wie schätzen Sie sich selbst ein? Wo sind Ihre Entwicklungsbedarfe? Was möchten Sie durch das Projekt lernen?
- Literaturangaben

Inhalte des individuellen Studienprojektplan für den Studienprojektbaustein H

In Ihrem individuellen Studienprojektplan für den Baustein H beschreiben Sie Ihre Ziele, Inhalte und Vorgehensweisen als individuellen Vertrag zwischen „Praktikumsstelle/Arbeitsstelle“ und Ihnen. Dieser individuelle Zielvereinbarungsplan orientiert sich sowohl an den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der „Praktikumsstelle/Arbeitsstelle“ als auch an den Ihren individuellen Voraussetzungen und Ihrem individuellen Lernbedarf. Er kann während der Praktikumsphase nach Absprache verändert werden. Er strukturiert den individuellen Lernprozess und unterstützt die Reflexion der Ausbildungsschritte, die Zwischenbilanz und die Endauswertung des praxisbezogenen Studienprojektes.

- Beschreibung der Praxisstelle, Organigramm
- Beschreibung Einsatzgebiete/Arbeitsbereiche der/des Studierenden
- Auswahl der konkreten individuellen Lernziele
 - Eigene Ziele (etwa 5-10) sowie Interessen der Praxisstelle
 - Gemeinsam gewählte Praxisinhalte mit der Fragestellung: Welche Fähigkeiten erwerben Sie im Rahmen der Praxisphase? Benutzen Sie hierfür das Raster Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Individuelle Kompetenz (s. Tabelle 1 nach Pohlmann/Gosch 2008). Geben Sie dabei Beherrschungsgrade an (davon gehört, erreichte Grundkenntnisse, erreichte vertiefte Kenntnisse, kann es unter Anleitung, beherrsche die selbstständige Durchführung, selbstständige Durchführung auch in schwierigen Fällen...)
 - Vorgesehene zeitliche Reihenfolge der Tätigkeiten und damit verbundenen Lernziele/Teilziele (nach Wochen oder nach Phasen) (bitte visualisieren)
- Anleitung: Welche Zeiten/Formen des Austausches sind vorgesehen? Wie wird die Anleitung organisiert?
- Literaturangaben

Kompetenzbereich	Beispiele
Fachliche Kompetenz	Ressourcenorientierung, Kenntnis Praxismethoden, Interdisziplinarität, Gesellschaftspolitische Kenntnisse, Kenntnisse Handlungsfelder, Komplexes Theorieverständnis, Weiterentwicklung subjektiver Theorien zu professionellem Verhalten, ...
Methodische Kompetenz	Gesprächsführung, Analysefähigkeit, Transferfähigkeit, Umgang mit Organisationen, Konzeptionelles Denken, Handlungskompetenz mit Gruppen, Klientenmotivierung, Erkennen logischer Brüche, Systematisches Grundverständnis, Anleitungs-/Steuerungskompetenz, Einzelfallorientierung, Neutralität, ...
Soziale Kompetenz	Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Verantwortungsübernahme, Problemlösefähigkeit, Empathie, Kooperationsbereitschaft, Eigeninitiative, Kontaktfähigkeit, Vermittlungsfähigkeit, Verhandlungskompetenz, Integrationsvermögen, Durchsetzungsfähigkeit, Überzeugungspotenzial, Delegationsbereitschaft, Kompromissbereitschaft, Umgang mit Gefühlen, Geduld, ...
Individuelle Kompetenz	Reflexionsfähigkeit, Selbstbewusstsein, Selbsterfahrung, Explizite Vorstellung der eigenen Ziele, Interessen und Motive, Grenzen eigenen Handelns erkennen und akzeptieren, Umgang mit Zeitdruck, Motivation, Sportliche, musische und gestalterische Fähigkeiten, ...

Tab. 1: Kompetenzen am Ende des Studiums der Sozialen Arbeit (eigene Darstellung nach Pohlmann/Gosch 2008)¹

¹ Vgl. Pohlmann, Stefan/Gosch, Angela (2008): Kernkompetenzen in der Sozialen Arbeit. https://w3-mediapool.hm.edu/mediapool/media/fk11/fk11_lokal/forschungpublikationen/eigeneschriftenreihen/dokumente_80/SciSS_Nr_4_2008.pdf [Abruf 1.02.2018]

Projektabschluss: Studienprojektbericht

Der Studienprojektbericht ist (in der Regel in Kombination mit einer Präsentation o. Ä.) Ihr Leistungsnachweis zum Ende des jeweils zweiten Halbjahres des Projekts. Ein genaues Abgabedatum erhalten Sie von dem/der jeweiligen Dozent*in. Alle Berichte werden an die/den betreuende*n Dozent*in per E-Mail versandt bzw. je nach Vereinbarung in Moodle abgegeben.

Die Studienprojektberichte sowie die Präsentationen werden nicht benotet, sie müssen aber bestanden werden. Voraussetzung für das Bestehen ist, dass wesentliche Aspekte der Projektarbeit reflektiert werden.

Vorgaben für den Studienprojektbericht für Projektbaustein A und V

<p>Der Studienprojektbericht beinhaltet (auf max. 15 Seiten):</p> <p>Die Rahmeninformationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Name/Titel des Projektes• Zusammenfassung der Kerngedanken/Intentionen/Ziele des Projektes• Dauer, Angebotsformat, Zielgruppe(n), Mitarbeitende des Projektes• finanzieller Rahmen des Projektes• Einsatz zusätzlicher Ressourcen <p>Den Tätigkeitsbericht</p> <ul style="list-style-type: none">• Verlaufsbeschreibung des Projektes• kommentierte Meilensteine• aufgetretene Hürden im Projekt sowie der Umgang damit• Transfer zum Studium, z.B. Theoriebezüge, gesetzliche Bestimmungen• eingesetzte Methoden <p>Die Reflexion des Lernerfolgs im Projekt mit Fragestellungen wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Inhalte habe ich mir angeeignet?• Welche Fähigkeiten habe ich verbessert?• Wie habe ich Krisen im Projektverlauf gemeistert?• Worin sehe ich die Weiterentwicklung gegenüber meiner vorherigen Ausbildung? <p>Die Evaluation des Projektes, d.h. die kritische Bewertung Ihres Vorhabens im Hinblick auf die Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">• Was hat gut geklappt, was könnte ich anders gestalten?• Wurde mein Ziel erreicht? Wenn nicht, warum nicht? (Hier bitte systematisch jedes Ziel abgleichen.)• Woran kann ich erkennen, dass meine Ziele erreicht/nicht erreicht sind?

Vorgaben für den Studienprojektbericht Projektbaustein H

Der Studienprojektbericht beinhaltet (auf max. 15 Seiten):

Die Rahmeninformationen

- vollständiger Name der Einrichtung
- Träger, Rechtsform
- Position innerhalb der Trägerstruktur Sozialer Arbeit
- Organisationsstruktur, Organigramm
- Leitbild, Ziele
- Handlungsfeld(er), Adressat*innengruppe(n)
- Art der Leistungen/Angebote, Finanzierungsformen
- Kooperationen/Konkurrenzen

Beschreibung der Tätigkeiten

- übernommene Aufgaben
- wesentliche Erkenntnisse durch Hospitationen
- spezifische Spannungsfelder/kritische Punkte im Rahmen des Handlungsfeldes sowie Reflexion hierüber
- Transfer zum Studium, z.B. Theoriebezüge, gesetzliche Bestimmungen

Die Reflexion des Lernerfolgs im Projekt mit Fragestellungen wie z.B.:

- Welche Inhalte habe ich mir angeeignet?
- Welche Fähigkeiten habe ich verbessert?
- Worin sehe ich die Weiterentwicklung gegenüber meiner vorherigen Ausbildung?

Die Evaluation des Projektes, d.h. die kritische Bewertung Ihres Vorhabens im Hinblick auf die Ziele

- Was hat gut geklappt, was könnte ich anders gestalten? Wurde mein Ziel erreicht?
- Wenn nicht, warum nicht? (Hier bitte systematische jedes Ziel abgleichen.)
- Woran kann ich erkennen, dass meine Ziele erreicht/nicht erreicht sind?

Abgabe der Bestätigung des Studienprojektes und Verbuchung der Leistung

Bitte melden Sie sich nur im **je zweiten Semester** (2., 4 und 6. Semester) zur Verbuchung der Leistung an. Dann senden Sie nach Beendigung des Projektes die unterschriebene Bestätigung des Studienprojektes (Vorlage s. Homepage der Hochschule Kempten, <https://www.hs-kempten.de/meine-hochschule/praxissemester-pflegepraktikum>) an das Studienamt (nicht an den/die Dozent*in!). Die späteste Abgabefrist für die Projektbestätigung ist der 30.09.xxxx.

Der/Die Dozent*in prüft Ihren Bericht, bewertet Ihre Präsentation und verbucht am Ende des Semesters Ihre Leistung als BE (bestanden). Diese Verbuchung ist nur möglich aus der Verbindung von individuellem Studienprojektplan, Bericht, Präsentation und Bestätigung.

Viel Erfolg!
Ihre Praxisbeauftragte

Literatur

BAG prax (Hrsg.) (2019): Qualifizierung in Studium und Praxis. Empfehlungen zur Praxisanleitung in der Sozialen Arbeit. Eigenverlag

Chassé, Karl-August/von Wensierski, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2008): Praxisfelder der Sozialen Arbeit. 4. überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz Juventa

Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 10. Auflage. Weinheim/Basel: Beltz Juventa

Heiner, Maja (2018): Kompetent handeln in der Sozialen Arbeit. München: Ernst Reinhardt Verlag

Heiner, Maja (2010): Soziale Arbeit als Beruf: Fälle – Felder – Fähigkeiten. 2., durchges. Auflage. München: Ernst Reinhardt

Henn, Gertrude (2004): Projektmanagement im Nonprofit-Bereich, <http://www.socialnet.de/materialien/17.php> (Zugriff am 06.11.2020)

Merchel, Joachim (2005): Organisationsgestaltung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Konzepte zur Reflexion, Gestaltung und Veränderung von Organisationen. Weinheim: Juventa

von Spiegel, Hiltrud (2013): Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. 5. vollständig überarbeitete Auflage. München/Basel: Ernst Reinhardt (UTB)

sowie die einschlägigen Literaturangaben der anderen Module des Studiengangs.